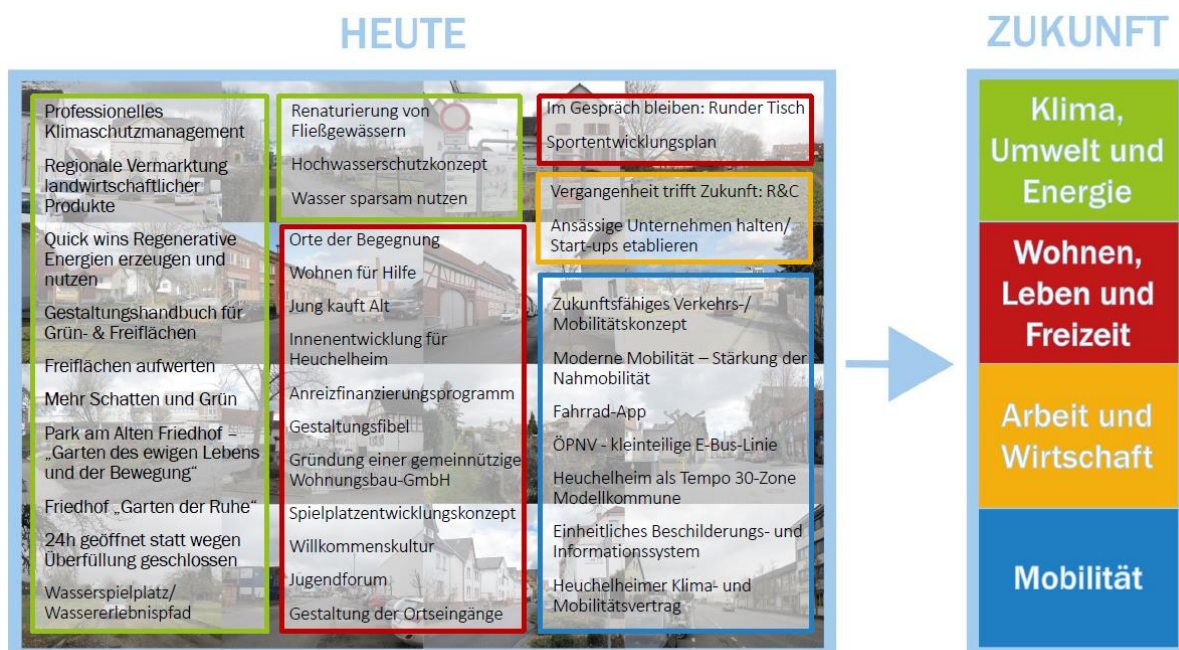


Masterplan Heuchelheim

Werkstatt Priorisierung

am 1. 11. 2021, 18.30 – 20.50 Uhr, online über Zoom

Dokumentation



Begrüßung

Herr Bürgermeister Steinz begrüßt die Teilnehmenden zur vorletzten Veranstaltung im Rahmen der Erarbeitung des Masterplans Heuchelheim 2040, welcher das Ziel hat, alle Projekte vorzustellen und durch die Teilnehmenden bewerten zu lassen.

Frau Heng-Ruschek fasst den bisherigen Beteiligungsprozess zusammen, der komplett online stattgefunden hat:



Die Ideen, die in diesem Prozess gemeinsam entwickelt wurden, wurden vom Büro PlanES weiter vertieft. Die Projekte werden nach den vier Handlungsfeldern getrennt vorgestellt und sollen anschließend von den Teilnehmenden über das Online-Bewertungs-Tool Slido anhand folgender Frage bewertet werden:

- Was sind aus Ihrer Sicht die x wichtigsten Projekte?
- Womit sollen wir direkt starten?
- Wo würden Sie aktiv mitarbeiten?

Da nach der Erstellung des Masterplans erste Projekte bereits umgesetzt werden sollen, bittet Frau Heng-Ruschek diejenigen, die sich zur Mitarbeit an einzelnen Projekten über Slido gemeldet hatten, sich noch einmal für alle sichtbar zu melden, damit alle wissen, wer an welchem Thema mitarbeiten möchte. In diesem Protokoll werden die Ergebnisse der Befragungen und die Bereitschaft einzelner Personen zur Mitwirkung bei der Umsetzung wiedergegeben.

Inhaltliche Anmerkungen zum Vortrag von Plan ES wurden im Nachgang eingearbeitet, die Präsentation ist als Anlage (gesonderte Datei) dem Protokoll beigefügt.

1. Handlungsfeld Klima, Umwelt, Energie

Hinweise / Fragen:

- Herr Henrich: die Aussage, dass es ein "Leitbild Klimaneutrale Gemeinde" aus 2018 gibt, ist leider völlig falsch.
 - Dies war versehentlich noch falsch enthalten. Richtig ist: Das 1. Energiepolitische Leitbild ist veraltet. Es ist geplant, es fortzuschreiben. Klimaneutralität war nicht Gegenstand des ersten Leitbildes, müsste aber aufgenommen werden. Die Gemeindevertretung hatte beschlossen, dass Heuchelheim eine eigene Person bekommt und nicht mehr gemeinsam mit Biebertal agieren muss. Mit professioneller Hilfe und der Umweltkommission soll das Leitbild überarbeitet werden.
- Frau Kotschenreuther: Die Aussage, dass 90% des kommunalen Energiebedarfs der privaten Haushalte gedeckt sind, kann nicht stimmen. Hier kann es sich nur um den Strombedarf handeln, aber nicht die Wärmeenergie.
- Frau Kotschenreuther: Inwieweit ist Mitarbeit bei professionellem Klimaschutzmanagement möglich, wenn es hierfür eine Stelle geben wird?
 - Frau Heng-Ruschek / Frau Müller: evtl. im Vorfeld der Ausschreibung, als Unterstützung bei der Durchführung von Veranstaltungen etc.
- *Per E-Mail hatte Herr Engelhardt vorgeschlagen:*
 - *vor 1.1 ein zusätzliches Thema „Energie- und Umweltkommission“ einzufügen, mit Beschreibung der bisherigen Tätigkeit (Text liegt PlanES vor) und dem Ziel unter anderem das energiepolitische Leitbild weiter fortzuschreiben.*
 - *Zusätzlich als 1.6.4 aufzunehmen: Partielle Entsiegelung von Flächen durch Private, Firmen und Gemeinde. Plan, Werbung und Durchführung hierfür initiieren. Hier könnte ein Klimaschutz-Manger/in tätig werden.*

Bewertung seitens der Teilnehmenden

Dargestellt sind der Rang und die absolute Anzahl Nennungen pro Projekt (in Klammern). Bei diesem Handlungsfeld konnten je vier Projekte ausgewählt werden. Projekte mit gleicher Anzahl von Nennungen erhalten denselben Rang.

Die vier am besten bewerteten Projekte sind grün markiert, komplett grün markiert sind die Projekte, die die besten Bewertungen in beiden Kategorien haben.

Handlungsfeld 1: Klima, Umwelt, Energie (24-26 Personen haben abgestimmt)			
Projekt	Bedeutung (Rang/Anzahl Stimmen)	Sofort beginnen (Rang/Anzahl Stimmen)	Aktive Mitarbeit
1.1. Professionelles Klimaschutzmanagement	1 (17)	1 (17)	Herr Steinz Herr Stöber Herr Dr. Ehlers Frau Kotschenreuther Herr Hederich Herr Engelhardt
1.2 Regionale Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte	6 (7)	3 (9)	Frau Kotschenreuther Herr Schmidt Herr Nowotny
1.3 Quick wins - Energiesparen leicht gemacht	8 (3)	6 (4)	
1.4 Regenerative Energien erzeugen und nutzen	2 (13)	4 (7)	Herr Stöber Herr Engelhardt Herr Nowotny Herr Dr. Ehlers
1.5.1 Gestaltungshandbuch für Grün- und Freiflächen	8 (3)	6 (4)	Herr Henrich
1.5.2 Freiflächen aufwerten	4 (9)	2 (11)	Herr Buseck
1.5.3 Mehr Schatten, mehr Grün für ein besseres Stadtklima	8 (3)	7 (3)	
1.5.4 Park am Alten Friedhof - "Garten des ewigen Lebens und der Bewegung"	6 (7)	5 (5)	Herr Steinz Herr Stöber
1.5.5 Friedhöfe als "Gärten der Ruhe"	12 (2)	8 (0)	
1.6.1 Wasserspielplatz / Wassererlebnispfad	5 (8)	3 (9)	Herr Nowotny Herr Schmidt Herr Steinz Herr Hederich Herr Boldt Herr Henkelmann
1.6.2 Renaturierung von Fließgewässern	7 (6)	7 (3)	Herr Steinz
1.6.3 Erstellung eines Hochwasserschutzkonzepts	3 (10)	4 (7)	Herr Steinz Herr Klameth Herr Buseck Herr Dr. Engelhardt
1.6.4 Wasser sparsam nutzen	14 (1)	7 (3)	Frau Kotschenreuther
1.7 Mehr Mülleimer für Heuchelheim	13 (2)	7 (3)	

2. Handlungsfeld Wohnen, Leben, Freizeit

Hinweise

- Per E-Mail hatte Herr Engelhardt vorgeschlagen:
Zu 2.6.: Es sollten nicht nur die Ortseingänge ein bisschen „aufgepeppt“ werden, sondern auch die vielbefahrenen Durchgangsstraßen einerseits einen positiven Eindruck vermitteln und imagebildend auf Auswärtige und Einheimische wirken. Zusätzlich sollte die Wohnqualität für Anwohner /Anwohnerinnen deutlich erhöht werden. Kommunikationsmöglichkeiten, ggf. Geschäfts- und Gastronomieansiedlungen sollen entstehen.

Bewertung seitens der Teilnehmenden

Dargestellt sind der Rang und die absolute Anzahl Nennungen pro Projekt (in Klammern). Bei diesem Handlungsfeld konnten ebenfalls je vier Projekte ausgewählt werden. Projekte mit gleicher Anzahl von Nennungen erhalten denselben Rang.

Die vier am besten bewerteten Projekte sind rot markiert, komplett rot markiert sind die Projekte, die die besten Bewertungen in beiden Kategorien haben.

Handlungsfeld 2: Wohnen, Leben, Freizeit (22-24 Personen haben abgestimmt)			
Projekt	Bedeutung (Rang/Anzahl Stimmen)	Sofort beginnen (Rang/Anzahl Stimmen)	Aktive Mitarbeit
2.1 Orte der Begegnung - Lebendige Plätze	2 (9)	2 (9)	Herr Henrich Herr Schmidt Herr Schleer
2.2.1 Wohnen für Hilfe - generationsübergreifendes Wohnen	4 (7)	5 (5)	Herr Henrich Herr Schmidt
2.2.2 Beratungsangebot: Jung kauft Alt	6 (5)	6 (3)	-
2.2.3 Innenwicklung für Heuchelheim	1 (13)	1 (13)	Her Dr. Ehlers Herr Hederich Herr Schmidt Herr Weiser
2.3.1 Kommunales Anreizfinanzierungsprogramm - Zuschüsse für Umbauten und Beratung	8 (3)	7 (3)	-
2.3.2 Erstellung einer Gestaltungsfibel	10 (1)	8 (2)	Herr Henrich Herr Steinz
2.4 Gründung einer gemeinnützigen Wohnungsbau-GmbH	3 (8)	4 (7)	Herr Steinz Herr Wewer Herr Dr. Ehlers
2.5 Spielplatzentwicklungskonzept	7 (4)	5 (5)	Herr Schleer Frau Volk Frau Demirel-Kocar Herr Nowotny Herr Steinz Herr Hederich
2.6.1 Willkommenskultur für Neubürger:innen	9 (2)	8 (2)	-
2.6.2 Jugendforum	5 (6)	5 (5)	Frau Demirel-Kocar Frau Volk Herr Schmidt Herr Davies
2.6.3 Im Gespräch bleiben: Runder Tisch	4 (7)	4 (7)	Herr Davies Herr Dr. Ehlers Herr Klameth Herr Hederich Herr Engelhardt Herr Weiser Herr Wewer
2.7 Ideenwettbewerb zur Umgestaltung der Ortseingänge	4 (7)	5 (5)	Herr Steinz
2.8 Sportentwicklungsplan	3 (8)	3 (8)	Herr Buseck Herr Schleer Herr Davies Herr Schmidt

3. Handlungsfeld: Arbeit und Wirtschaft

Bewertung seitens der Teilnehmenden

Da es in diesem Handlungsfeld nur zwei Projekte gibt, wurde nur die Frage gestellt, wer an welchem Projekt mitarbeiten würde. Es zeigt sich, dass das Rinn & Cloos – Gelände höchste Priorität bei den Teilnehmenden hat und auch die Bereitschaft besteht, bei der Entwicklung aktiv mitzudenken und mitzuarbeiten.

Handlungsfeld 3: Arbeit und Wirtschaft	
Projekt	Aktive Mitarbeit
3.1 Vergangenheit trifft Zukunft: Rinn & Cloos - Gelände	Herr Busek Herr Henrich Herr Schmidt Herr Hederich Herr Nowotny Frau Coburger-Becker Herr Dr. Ehlers Frau Kotschenreuther Herr Davies Frau Demirel-Kocar Herr Weiser
3.2 Ansässige Unternehmen halten / Start-ups etablieren	Herr Davies

4. Handlungsfeld: Mobilität

Hinweis

- Herr Henrich: Es stimmt nicht, dass es schon eine interkommunale Planung hinsichtlich E-Bus-System gibt. Bisher gibt es einen ehrenamtlich betriebenen Bürgerbus, ebenso wie in der Gemeinde Lahnu, in Wettenberg gibt es das nicht so gut funktionierende Bussi, dort wird gerade ein anderes Modell getestet, das vom Landkreis gefördert wird. Es wäre aber schön, wenn es eine interkommunale Zusammenarbeit zu diesem Thema gäbe.

Bewertung seitens der Teilnehmenden

Dargestellt sind der Rang und die absolute Anzahl Nennungen pro Projekt (in Klammern). Bei diesem Handlungsfeld konnten zwei Projekte ausgewählt werden. Projekte mit gleicher Anzahl von Nennungen erhalten denselben Rang.

Die zwei am besten bewerteten Projekte sind blau markiert, komplett blau markiert sind die Projekte, die die besten Bewertungen in beiden Kategorien haben.

Handlungsfeld 4: Mobilität (19-24 Personen haben abgestimmt)

Projekt	Bedeutung (Rang/Anzahl Stimmen)	Sofort beginnen (Rang/Anzahl Stimmen)	Aktive Mitarbeit
4.1 Zukunftsfähiges Verkehrs-/Mobilitätskonzept für Heuchelheim	1 (17)	1 (14)	Herr Steinz Frau Coburger-Becker Herr Schmidt Herr Wewer Herr Dr. Ehlers Herr Hederich Herr Boldt Herr Henkelmann Herr Schleer Herr Henrich Herr Klameth (?)
4.2 Moderne Mobilität - Stärkung der Nahmobilität	2 (11)	2 (11)	Herr Dr. Ehlers Herr Boldt Herr Wewer Herr Steins Herr Hederich Frau Coburger-Becker
4.3 Fahrrad-App	6 (2)	6 (1)	-
4.4 ÖPNV - kleinteilige E-Bus-Linie	4 (4)	5 (2)	Herr Henrich Herr Steinz
4.5 Heuchelheim als Tempo 30-Zone Modellkommune	3 (5)	3 (4)	-
4.6 Einheitliches Beschilderungs- und Informationssystem	5 (3)	4 (3)	Herr Schmidt
4.7 Heuchelheimer Klima- und Mobilitätsvertrag	5 (3)	6 (1)	Herr Henrich

Ausblick und Abschluss

Frau Heng-Ruschek fasst zusammen, dass gerade die großen Projekte als besonders wichtig erachtet wurden und es hierfür erfreulicherweise auch die Bereitschaft seitens der Teilnehmenden gibt, daran mitzuarbeiten.

Frau Heng-Ruschek weist auf die Abschlussveranstaltung am **Donnerstag, den 9.12.2021** hin, die als Präsenzveranstaltung stattfinden wird (versehentlich wurde der 8.12.21 genannt, dies stimmt nicht). Bei der Abschlussveranstaltung soll zum einen das Ergebnis vorgestellt werden, zum anderen soll bereits überlegt werden, wie die Umsetzungsphase gestaltet werden kann. Nachträgliche Ergänzung: Die Veranstaltung findet im Mehrzweckgebäude Blumenring, Blumenring 9a im Ortsteil Kinzenbach statt.

Herr Bürgermeister Steinz bedankt sich bei Frau Schade und Frau Müller für die Präsentation der Projekte, bei Frau Heng-Ruschek für die Moderation und bei allen Teilnehmenden für die Bereitschaft, aktiv mitzuwirken. Er betont, wie wichtig es ist, dass viele bei der Umsetzung der Maßnahmen beteiligt sind, da dies eine relativ kleine Gemeindeverwaltung alleine nicht bewältigen kann.

Anlage: Präsentation der Maßnahmen